

www.kraina.org.pl



KRAINA
LESSOWYCH
WĄWOZÓW

Lokalna Organizacja Turystyczna

IM LAND DER LÖSSSCHLUCHTEN

IDYLLISCH

AKTIV

STILVOLL

GESUND UND HEITER





IM LAND DER LÖSSSCHLUCHTEN

IDYLLISCH
AKTIV
STILVOLL
GESUND UND HEITER

...die Aussichten sind wunderschön... Man könnte sagen, dass es... kaum einen Punkt gibt, von dem aus sich nicht eine schöne und manchmal außerordentlich bezaubernde Landschaft zeigt.

Bolesław Prus





DIE ENKLAVE DER IDYLLE

Das im westlichen Teil der Lubliner Hochebene gelegene Land der Lössschluchten wurde von der Natur reich beschenkt. Zu diesem Land führen malerische Wege. Von Warschau führt der Weg Nr. 801 durch das Weichseltal, über Stężyca, Dęblin und Gołab, bis nach Puławy; von Sandomierz, nach der Überquerung der Weichsel in Annapol, durch die blühenden Obstgärten von Opole Lubelskie, über den Weg Nr. 824, nach Bochothnica und Kazimierz; von Lublin entlang des Weges Nr. 830, über Nałęczów, Wąwolnica, bis nach Bochothnica, durch das schöne Tal des Flusses Bystra, das von bewaldeten Hügeln umgeben ist. Die Wege des Landes, die in leichten Kurven über die auf sanften Hügeln gelegenen schmalen

Felder führen, locken mit der Kühle der beschatteten Wälder oder der alten Pappel-, Kastanien- und Lindenalleen und wecken die Neugier durch das größte Netz von Lössschluchten in Europa.

Die außergewöhnliche Natur wird durch den Landschaftsschutzpark Kazimierz, den Landschaftsschutzpark Wrzelowiec und das Landschaftsschutzgebiet Chodel geschützt. Der Tourist kann hier Naturschutzgebieten für Flora und Fauna mit einzigartigen Pflanzen- und Vogelarten begegnen. Eine echte Vogel-Safari kann man in Naturschutzgebieten wie „Krowia Wyspa“ (Kuhinsel) in der Nähe von Kazimierz Dolny oder dem „Piskory-See“ in der Nähe von Gołab erleben.

Der Tourist, der tief ins Land eintaucht, erlebt den Segen des milden Klimas, das Blutdruck senkend wirkt und den Körper befeuchtet und mit Sonne versorgt. Er findet hier auch vorzügliche Mineralwässer, die aus den Quellen im Kurort Nałęczów und in der Nähe von Kazimierz an die Oberfläche gelangen. „Nałęczowianka“, „Cisowianka“ und „Kazimierska“ sind in Flaschen abgefüllte Wassersorten, die bereits weltberühmt geworden sind. In der urbanisierten Welt, die voll von industrieller Verschmutzung ist, zeigt sich das Land der Lössschluchten als eine Welt, die von der Zivilisation unberührt ist und eine idyllische Atmosphäre besitzt.



DER LINDERNDE EINFLUSS DER NATUR

Den größten Einfluss auf einen gelungenen Aufenthalt im Land der Lössschluchten hat vor allem die richtige Auswahl des Nachtquartiers. Das diesbezügliche Angebot befriedigt jeden Geschmack!

Auf diejenigen, die Ruhe und Stille schätzen und zugleich nach komfortabler Ausstattung suchen, warten Zimmer in zahlreichen Sanatorien von Nałęczów im Park Zdrojowy (Heilpark) oder in den Schluchten, Spas sowie Apartments und Zimmer in privaten Gasthäusern und Hotels in Kazimierz Dolny, Poniatowa, Opole Lubelskie und Puławy.

Im aus dem 17. Jahrhundert stammenden Speicher, in einem breiten Bett mit Baldachin, umgeben von stilvollen Möbeln und Accessoires liegend, kann man sich wie König Kazimierz oder seine legendäre Geliebte Esterka fühlen. Sogar im günstigsten Zimmer wartet hier auf den Gast ein elegantes Bad mit Kosmetika, weichen Handtüchern und einem Bademantel. Den Gästen stehen auch ein vorzügliches Frühstück, Schwimmbad, Sauna und Whirlpool zur Verfügung, die im Preis

inbegriffen sind. In vielen Gästehäusern gibt es für die Gäste der Region Daunendecken mit passenden Kissen in den nach Blumen benannten Zimmern, die außergewöhnliche Gemütlichkeit bieten.

Bequeme Nachtquartiere finden die Touristen in polnischen Gutshäusern, die in der Regel von einem schönen Wald umgeben sind. Hier kann man mit Sicherheit den in der Nähe des Hauses lebenden Tieren begegnen oder auf eine Pferdezucht und einen kleinen Tiergarten stoßen, wo man außer Kühen, Enten, Zicklein und Ponys auch einem Strauß begegnen kann. Diejenigen, die eine echte Rast und tiefen Schlaf suchen, der eine wahre Entspannung mit sich bringt, sollten die Übernachtungsmöglichkeit auf zahlreichen landtouristischen Bauernhöfen wählen. Einige von ihnen verzaubern durch eine einmalige Atmosphäre, die durch die Lage in einer besonders malerischen Umgebung und aus dem uralten, ländlichen Charakter des Hauses entsteht. Solche kann man in der Nähe der Weichsel finden. Die Wirte



sorgen für die Übernachtung in Kiefern- oder Jasminzimmern und laden zum Spaziergang auf eine nahe gelegene Wiese ein, wo sie lehren, die dort wachsenden Kräuter zu erkennen. Sie verraten das Geheimnis, wie man aus diesen Kräutern einen schmackhaften und zugleich heilenden Likör zubereitet und bitten zur Verkostung dieses Likörs, den sie in alten Geschirrschränken aufbewahren.

An solchen Orten warten auf den Touristen viele Überraschungen: an einem dörflichen Zaun oder in einer nahe gelegenen Scheune kann man auf die unverfälschte Galerie der

Kunstwerke stoßen, die sowohl von hiesigen Künstlern als auch von solchen, die aus der ganzen Welt hierher kamen und von der Atmosphäre des Orts verzaubert wurden, stammen. Ein solches Haus ist manchmal ein aus dem siebzehnten Jahrhundert stammendes Bauernhaus mit weiß getünchter Küche und Brotfen, in der Nähe eines Flüsschens gelegen, wo die Forellen geangelt werden. An einem anderen, von schönen Linden gesäumten Ort kann man eine alte Weidenwerkstatt entdecken, wo die echten Wunderdinge des Flechthandwerks entstehen.





DIE GABEN DER ERDE SIND

Ein erholter Tourist braucht zum echten Glück noch eine schmackhafte Küche. Gäste, die über das Land reisen, bemerken bestimmt zahlreiche Beispiele für Hopfenanbau, Anpflanzungen von Johannisbeeren und Himbeeren, des honiggebenden Senfs und vorzüglichen Weizens sowie eine große Zahl von Obstgärten. Die Fülle der Gaben dieser Erde geht mit der Fülle des Geschmacksangebots einher. Das aus natürlichen Zutaten zubereitete Essen ohne künstliche Zusatzstoffe sorgt für die Gesundheit. Zunächst einmal muss man das aus Sauerteig gebackene Brot im „Dom Chleba“ (Haus des Brots) in Janowiec kosten, das auch „Schlöszer“ bäckt, dann das Brot aus der Bäckerei von Herrn und Frau Zubrzycki



oder einer ähnlichen Bäckerei in Kraczewice. Die Bäckerei von Herrn und Frau Szarzyński aus Kazimierz verlassen bestimmt alle mit einem goldenen „Hahn“ in der Hand, einem echten Weizenkunstwerk. Die Backwaren des Landes schmecken am besten mit Butter aus Opole Lubelskie.

Die echten Feinschmecker sollten unbedingt die regionalen Speisen entdecken. Um die „Salatsuppe“ essen zu können, muss man nach Wojciechów fahren, dort kann man auch einen am Spieß gebratenen Widder oder ein Zuchtwildschwein kosten. In den Wirtshäusern und Restaurants des Landes sind die „Fleischkrone nach Saurkier Art“ oder „Rindfleisch nach Soldatenart“ echte Spezialitäten.

SPEZIALITÄTEN DES LANDES

Regionale Speisen, die zu den schmackhaftesten Speisen im ganzen Land gehören, sind vor allem Teigtaschen – gekocht und gebraten, gefüllt mit Getreidegrütze und Quark mit Minze, aber auch mit Kraut und Pilzen, Kartoffeln, Fleisch, Linsen und je nach Saison mit Erdbeeren, Äpfeln, Pflaumen, Beeren und anderen Früchten. Schmackhaft sind auch die im Brotfen gebackenen Podpłomyki (Fladenbrote) und Buraczarze (Beetenbrote), Kohlrouladen aus Hirsegrütze in Öl, Kapuśniaki (Sauerkrautbrötchen) genannt. Es lohnt sich, die grandiosen Kuchensorten mit hiesigen Früchten – Himbeeren, Johannisbeeren, Kirschen und Äpfeln – in der Nähe von Opole Lubelskie zu probieren. Auf koschere Speisen stoßen wir in Kazimierz Dolny.

Aus reinen Forellenflüssen und Fischteichen kommt die „Forelle vom Spieß“, gebraten mit einem Strauß grüner Kräuter, die zum festen Menü so mancher landtouristischer Bauernhäuser und Restaurants gehört.

Eine regionale Spezialität sind Gerichte mit Karpfen, die auf dem Fischerhof „Pustelnia“ (Einsiedelei) in der Nähe von Opole Lubelskie zubereitet werden, und Speisen aus über Erlenholz geräucherten Fischen.

Touristen, die eine vornehme Küche schätzen, müssen die auf dem hiesigen „Weg der Geschmäcke“ liegenden Restaurants und Cafés besuchen. Dort kann man etwa Fasanbrühe, Wildschwein in Sahne, Reh in Kirschsoße, Pfifferlingsuppe, gebratene Ente mit Nałeczower Pflaume und allerlei Speisen der europäischen Küche bestellen.

Der Aufenthalt im Land ist auch eine Chance, sich des Geschmacks eines echten Honigs aus den zahlreichen Imkereien zu erfreuen, zumal es hier sehr viele Gebiete gibt, die bei Bienen sehr beliebt sind – Himbeer- und Rapsfelder, wie auch alte Gutsparks und Lindenalleen. Zuletzt sollte man das am 25. Mai in Janowiec stattfindende „Weinfest“ nicht verpassen, auf dem man die Sorten der hiesigen Weinberge verkosten kann.



GEZÄHMTE VERGANGENHEIT

Ein großer Besuchermagnet des Landes der Lössschluchten ist die nach wie vor sehr lebendige Gebundenheit der Einwohner an lokale Traditionen und volkstümliche Kultur. Hier gibt es Dörfer und thematische Bauernhöfe, Kulturzentren und Museen und Regionalkammern sind aktiv, es werden Festspiele, Feste, Jahrmärkte und Workshops veranstaltet, die ein sehr vielfältiges kulturelles Angebot bieten.

Wojciechów ist das bekannteste thematische Dorf. Seit fast einem Jahrhundert existiert im Dorf eine Schmiede, die derzeit vom Meister Roman Czerniec betrieben wird, und in der Schmiede-Workshops mit Teilnehmern aus ganz Polen stattfinden, die mit der Messe der Volkskunst enden. Im Dorf und in seiner Umgebung wurde „Der Weg des Eisens und der Schmiedetraditionen“ ausgewiesen, der eine Schmiede, ein Museum des Schmiedehandwerks und ein regionales Museum, wie auch ein privates Freilichtmuseum „Wojciechosko zagroda“ (Bauernhof von Wojciechów) mit einem Schmiedehaus umfasst. Auf dem Weg befindet sich die Hipolit-Mühle in Nowy Gaj mit dem Museum der Mineralien und Vorführungen der traditionellen polnischen Eisenschmelzung und -gießerei, die zugleich eine der Stationen des „Wegs der Mühlen im Bystra-Tal“ ist. Auf dem Radwanderweg „Durch das Tal der Chodelka“ kann man dagegen im so genannten Pommern eine der aktiven Mühlen besichtigen und sich den Mahlvorgang anschauen, ähnlich in Kraczwice.

In Brinice und Sadurki in der Nähe von Nałęczów gibt es Bäuerinnenkreise, die die Erinnerung an alte Trachten, Lieder und Stickereien bewahren und Theaterspektakel mit rituellen Motiven aufführen. „Heiligabend in Bronice“, „Taufe“ oder „Flechten der Rute“ sind rührende Aufführungen mit echten, hundert Jahre alten Requisiten, die man sich im Januar im Kulturzentrum von Nałęczów ansehen kann. Den wunderschönen Stickereien nach den Mustern der Schule der Gutsbesitzerinnen mit Pflanzen- und Blumenmotiven aus hiesigen Gärten und Wiesen widmet sich der Klub der Stickerei „Ziemiańska“ (Gutsbesitzerin) im Kulturzentrum von Nałęczów.

Das alte Handwerk wurde bewahrt, darunter Korbflechten in dekorativen Formen – von Möbelherstellung über Elemente für den öffentlichen Raum, bis zu den Häusern und Gärten. Die Werkstätten gibt es unter anderem in Kazimierz Dolny, Puławy, Góra Puławska und Gołęb. Das Weidenholz stammt von an der Weichsel liegenden Wiesen. In Nałęczów lernen die jungen Künstler in der Oberschule für Bildende Künste die Kunstmöbel aus der Weide herzustellen, die sie während der Auktionen in den Sommerferien anbieten. Populär ist die Flechtkunst. In Wojciechów und Poniatowa werden Strohhüte und filigrane Schmuckstücke für Festtage hergestellt. Die Erzeugnisse des hiesigen Handwerks können zu einem außergewöhnlichen Souvenir vom Aufenthalt im Land der Lössschluchten werden.

Męcierz, ein altes Flößerdorf, ist heute ein außergewöhnlich schöner Urlaubsort mit traditionellen Häusern mit Stroh- oder Schindeldächern, umzäunt von Holzzäunen und mit einem überdachten Holzbrunnen, der an einer Wegkreuzung steht. Die Straßen im Dorf, schmal und sandig, ohne jegliche Verwendung von Asphalt oder Pflastersteinen führen zur hölzernen Bockwindmühle. Von dieser Oase der Stille und Ruhe aus bietet sich eine fantastische Aussicht auf das andere Weichselufer und die Ruinen des Schlosses in Janowiec. Man kann hier seltene Vögel beobachten: Austernfischer, Sand- und Flussregenpfeifer, Möwen und Seeschwalben. Den Touristen begegnen auf allen Wegen des Landes traditionelle Bildstöcke, für geistige Erbauung sorgt ein wichtiges Zentrum des Marienkults – das Heiligtum der Mutter Gottes von Kęble in Wąwolnica.



GESUNDBLEIBEN? JEDERMANN

Was ist heute in Europa angesagt? In jedem Alter fit und gesund zu sein, eine trainierte Figur zu haben. Darum entwickelt sich die Gesundheitstouristik mit solch einem Aufschwung. Im Land der Lössschluchten findet der Besucher einen außergewöhnlichen Ort der Gesundheit, der Nałęczów heißt. Dieser Ort ist ein großer Garten mit 200-jähriger

Kurtradition. Die moderne, vom Kurpark umgebene Kuranstalt „Uzdrowisko Nałęczów“ bietet Aufenthaltsmöglichkeiten in den Sanatorien „Stare Łazienki“, „Fortunat“, „Jesien na Rezydencja“ (Herbstresidenz), im modernen Objekt „Pawilon Angielski“ (Englischer Pavillon), im alten Sanatorium „Książę Józef“ (Prinz Joseph) und in der Kardiologischen



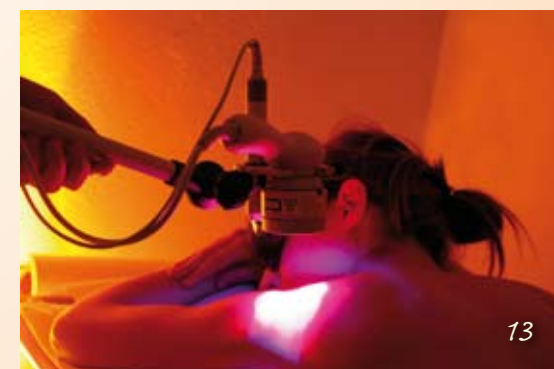
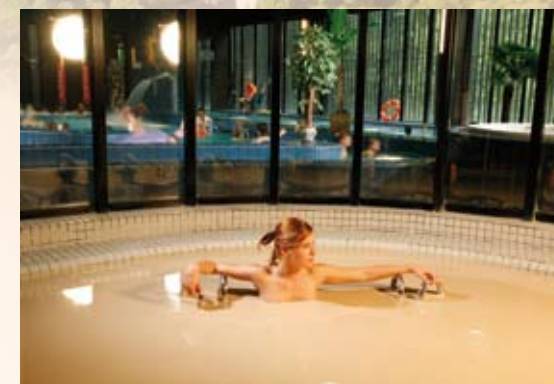
Klinik an. Sie sind um das Angebot spezieller Branchensanatorien für Landwirte, Eisenbahner und Lehrer bereichert. Neben den Wasser-, Heilschlamm-, Bewegungsbehandlungen sowie elektrischen Behandlungen gibt es auch solche Neuheiten wie Balneologie, Psychotherapie und Therapie durch Kunst.

Im eleganten Spa im Hotel „Termy Pałacowe“ (Schloßthermen) befinden sich ein mit Kaolin und ein mit Mineralwasser gefülltes Schwimmbad. Das Hotel bietet auch eine Wochenendkur für vielbeschäftigte Geschäftsleute oder kränkliche Säuglinge an, was bewirkt, daß diesen Ort alle Besucher attraktiv finden. Das Gesundheitsangebot des Kurorts wurde auch um

IST HERZLICH EINGELADEN

die Leistungen vieler Fachpraxen erweitert. Zu diesen gehören: Das Zentrum der Augenchirurgie von Prof. Z. Zagórski, das Zentrum der invasiven Kardiologie „Ikardia“ von Dr. M. Kuczyński, Arthros, das sich auf Operationen des Bewegungsapparats spezialisiert und die Klinik von Dr. Karski. Die Kardiologische Klinik hilft den Patienten nach Herzinfarkten wirksam, wieder fit zu werden.

In den letzten Jahren sind in den zahlreichen Ortschaften im Land der Lössschluchten viele Spas und andere Objekte entstanden, die ihren Gästen verschiedene Möglichkeiten der Genesung und der Wiederbelebung der Schönheit auf möglichst angenehme Art und Weise anbieten. Empfehlenswert sind auch Schwimmbäder und Stauseen im Freien, wo man mitten im Grünen baden, Beachball spielen und Wasserski fahren kann. Zahlreiche Fitnessclubs oder Nordic-Walking-Touren, besonders auf den Wegen in den Lössschluchten, sorgen für die Kondition.





WANDERWEGE IM LAND DER

Ärzte sind der Meinung, daß das beste Medikament bei Zivilisationskrankheiten die Bewegung ist. Die Wandertouristik ist also ein natürlicher Freund jedes Europäers und die populärste Form der aktiven Touristik. Dazu reichen bequeme Schuhe, eine gute Landkarte und der Entdeckergeist aus. Auf den im Land der Lössschluchten angelegten Touristenwegen kann man die qualifizierte Wandertouristik betreiben und Abzeichen gewinnen, indem man an den von PTTK-Filialen (Polnische Gesellschaft für Tourismus und Landeskunde) in Puławy, Kazimierz Dolny und Opole Lubelskie organisierten Touren teilnimmt, darunter Winter-, Frühlings- und Nachttouren, Touren im Weichselgebiet, die Tour für Liebhaber des Pulawer Gebiets oder die Tour zum Nikolaustag. Es ist darüber hinaus empfehlenswert, attraktive Wandertouren auf den hier in einer großen Anzahl vorbereiteten lehrreichen Naturpfaden mit dem Rucksack selbständig zu unternehmen.

Hier einige Tourenvorschläge:

Qualifizierte Wandertour

Wincenty-Pol-Touristenweg – grün, Länge: 18,2 km, die Tour verläuft durch: Janowiec PKS – Burgruinen Janowiec – Nasilów – Pulawer Berg (Góra Puławska) – das Schloss in Puławy (Puławy Pałac). Der Weg beginnt auf dem Markt in Janowiec, führt auf den Schloßhügel, läuft weiter entlang dem Rand der Böschung an der Weichsel, die mit besonderen xerothermischen Pflanzen bewachsen ist und von der man eine wunderschöne Aussicht auf den Klempolnischen Weichseldurchbruch und Naturschutzgebiete hat. Hier sind das Naturschutzgebiet „Kuhinsel“ (Krowia Wyspa), das geologische Landschaftsgebiet „Skarpa Dobrska“ und Mięćmierz zu nennen. Der Weg führt weiter durch die Schlucht in Nasilów, entlang der Weichsel



LÖSSSCHLUCHTEN

und endet vor dem Palast der Fürsten Czartoryski in Puławy.

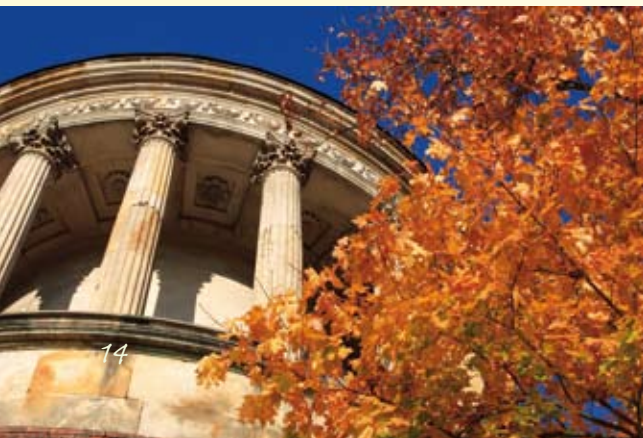
Lehrpfad

Der Weg „Kleniewo“, Gemeinde Opole Lubelskie, grün, Länge: 3 km, läuft durch den Zeltplatz in der Ortschaft Pomorze, entlang des Ufers vom Chodelka-Fluß, über den Waldweg und nach Pomorze zurück. Auf dem Weg findet man 16 Übersichtstafeln, die das Leben im Wald und seine Bewohner

darstellen. Sie zeigen auch, wie man sich im Wald verhalten soll.

Naturpfad

Der Weg „Wurzel- und Höhlengrube“ verläuft teilweise durch den roten Hochebenenweg sowie den roten Spaziertouristenweg, Länge 6,5 km. Der Weg führt durch: den Markt in Kazimierz Dolny, Lubelska-Str., Szkolna-Str., Doły-Str., die Schluchten Wurzel- und Höhlengrube, Puławska-Str. und zurück auf den Markt in Kazimierz Dolny. Auf dem Weg können die Touristen die Besonderheiten der Schluchten in Kazimierz, den Reichtum der geologischen Formen und die Unterschiedlichkeit der Felsen kennenlernen und dadurch an einem wunderbaren Geologieunterricht teilnehmen. Besonders interessant sind erodierte Formen: die vom Löss bedeckten Trichter und Talgründe, die an die große Kraft der Natur erinnern.





DIE IKARUS-VERGNÜGEN

Die Besucher haben im Land der Lössschluchten direkten Kontakt zur einzigartigen Natur. Viele Touristen träumen von der Möglichkeit, schöne Gebiete im Ganzen zu bewundern. Dank der Heißluftballonfahrten ist es möglich. Dem heutigen Ikarus stehen die modernsten Maschinen und technisches Wissen zur Verfügung. Er fliegt heutzutage begleitet von einem Instrukteur in einem Weidenkorb über der Erde. Aussicht bis zum Horizont, unvergessliche Sonnenaufgänge und -untergänge, das Gefühl, dass man über den Raum herrscht, bewirken, dass die Touristen äußerst beeindruckt sind.

Was kann man von oben sehen? Das, was keiner der äußerst malerischen Aussichtspunkte im Land bieten kann, zu denen der Wasserturm in Nałęczów, der Balkon des Schulungs- und Konferenzzentrum „Energetyk“, der Berg der Drei Kreuze in Kazimierz Dolny oder der Ausblick in Parchatka gehören. Die Aussicht auf den Kleinpolnischen Weichseldurchbruch ist jedoch jeder Mühe wert.

Vom Ballon aus kann man alles sehen: malerische Feldstreifen mit sich färbenden Pflanzen, die stellenweise noch die mittelalterliche Bodenaufteilung zwischen den Inhabern abbilden, Blumenwiesen an Wasserbecken mit atemberaubenden Farben von Kräutern und Blumen, weite Hochwälder mit Herden von Hirschen, Elchen und der allgegenwärtigen Rehe, eine ganze Reihe der Lössschluchten, die aus der Vogelperspektive manchmal wie ein Krake aussehen. Zu sehen sind auch Ruinen der alten Burgen (mit fast jeder ist eine Legende verbunden, die sich meist um die Liebe rankt), weitläufige

Parks an den Residenzen der Magnate oder Gutsbesitzer und vor allem alle die Flüsse des Landes: die mäandernden Wieprz und Chodelka, reißende Strömungen von Bystra und Kurówka, an dessen Ufer es sehr viele Biberburgen gibt.

Wahre Draufgänger sollten die Ballonfahrt im Tiefflug über die majestätische Weichsel unternehmen, während der man gleichzeitig Gegenden an ihren beiden Ufern bewundern kann: links die hohe Böschung mit Burgruinen in Janowiec, den Steinbruch in Nasiłów, sowie die Häfen für die Fähren „Janowiec“ und „Serokomla“. Rechts sieht man das wunderschöne Panorama eines der schönsten polnischen Renaissance-Städtchen Kazimierz Dolny, beginnend mit Albrechtówka, dem Friedhofshügel mit Gräbern von berühmten Polen, der Gebäudekomplex des Reformatorenklosters, der alte Markt, der Berg der Drei Kreuze, Burgruinen, die Bastei und gleich am Ufer wunderschöne, alte Getreidespeicher, in denen sich heute Museen oder Hotels befinden. Die Ballonfahrt in Richtung Norden lässt auch die Aussicht auf die Stadt Puławy genießen. Dort sind die vielen Parks und die wunderschöne Czartoryski-Residenz sehenswert.

Das Land der Lössschluchten lädt seine Besucher auch zu der Zeit ein, wenn der Internationale Ballonwettbewerb um den Spa-Nałęczów-Pokal stattfindet. Dann kann man ein paar Dutzend Heißluftballons von verschiedenen Mannschaften bewundern sowie an einer spannenden Nachtflugschau der Ballons auf dem Gelände des Kurparks teilnehmen.





DAS ABENTEUER AUF DEM WASSER

Das Land der Lössschluchten lockt mit seinem Reichtum jene Leute, die hier Bewegung genießen wollen, vom Abenteuer träumen und die Rolle wahrer Entdecker spielen wollen. Auf aktive Entdeckung warten die Gemeinden Janowiec, Naęczów, Kazimierz Dolny, Opole Lubelskie, Poniatowa, Puławy, Wąwolnica und Wojciechów. Die Liebhaber des Wassertourismus können auf viele Attraktionen auf der Weichsel – der Westgrenze des Landes – zählen: Kajaktouren, Segeln in Booten, Schiffsreisen und Fährüberfahrten. Die Routen von Wasserwanderungen kann man mit den Organisatoren beliebig gestalten. Besonders empfehlen wir Kajaktourismus, der sich in Polen seit 130 Jahren entwickelt und immer mehr Anhänger gewinnt. Die reißende Strömung aller Flüsse des Landes, wie Bystra, Chodelka, Kurówka und Wieprz, bietet die Möglichkeit zu attraktiven Veranstaltungen auf dem Wasser. Auf Ruderer wartet hier der Kampf mit gewaltigen Naturkräften. Nicht selten muss man durch dichtes Schilf fahren

oder Ästen und Zweigen, die über dem Wasser hängen, ausweichen. Die Steuerung des Kajaks bedarf großer Geschicklichkeit und das Paddeln fordert alle Muskeln. Natürliche Bewegung auf dem Wasser macht es möglich, die Sonne zu genießen und zugleich den Charme der Natur zu bewundern. Auf der Route der Paddeltouren trifft man auf Biberdämme, gesellige Wasservögel und kann einzigartige Pflanzenarten bewundern. Besonders malerisch sind Paddeltouren auf den Flüssen Chodelka und Wieprz – voll von Schleifen und Ufern mit Sandbänken und Sümpfen. In der Nähe der Flüsse befinden sich zahlreiche alte Flussarme, Tümpel und Seen. An den Ufern wachsen oft Auwälder oder Weidensträucher und die in der Nähe liegenden Wiesen verdeutlichen die Naturbelassenheit der Umwelt. Im Norden des Landes, an der Wieprz, kommen seltene Wasserpflanzen und Schilfarten vor. Im Rahmen von Kajaktouren werden auch Lagerfeuer oder kurze Aufenthalte am Ufer zur Erholung organisiert.





MIT DEM FAHRRAD DURCH DIE SCHLUCHTEN

Das „Fahrrad“, eine vom Schmied R. Czernica nach dem Entwurf von E. und M. Fleszar gefertigte Skulptur, die auf einer der Alleen des Kurpark Nałęczów steht, symbolisiert am besten die Fahrradtradition des Landes der Lössschluchten. Die Tradition reicht in die Zeiten von B. Prus, der vor über 100 Jahren in dem beliebten Kurort seiner Leidenschaft, dem Erlernen des Velozipedfahrens, gefrönt hat. Bei der Skulptur können die Fahrradtouristen die großen Namen des polnischen Radsports entdecken, da sie auf den Platten rund um das eiserne Fahrrad herum die Namen von echten Stars, wie St. Królak, St. Szozda, R. Szurkowski, Cz. Lang, L. Piasecki, M. Włoszczowska, Z. Jaskuła, J. Kieszkowski, finden. Danach können sie nach ihrem Vorbild auf dem eigenem Rad zu einem Abenteuer über das Land aufbrechen.

Um alle Vorteile der Natur und Kultur des Landes der Lössschluchten kennenzulernen, sollte man die zahlreichen Radwanderwege nutzen. Die Erkundung der hiesigen Lössschluchten mit dem Fahrrad, die mit großer Anzahl, Vielfalt, Kühnheit und Wildheit der Formen erstaunen, ist ein interessanter Vorschlag. Die in den vergangenen Jahrhunderten entstandenen Schluchten sind heute dank der erosionsanfälligen Lössdecke, mit der Dicke von bis zu 20 Metern sehr attraktive und sogar exotische Naturerscheinungen. Es lohnt sich also mit dem Rad die Routen des Tals Dolina Bystrej entlang bis zum Kleinpolnischen Weichseldurchbruch zu fahren, wo die Lösshügel bis zu 90 Meter hoch sind. Zusätzliche Attraktion für Fahrradtouristen

ist ein originelles Museum für ungewöhnliche Fahrräder in Gołab, wo erstaunliche Fahrzeugkonstruktionen auf die Touristen warten.

Die geografischen Bedingungen des Landes ermöglichen Ausflüge, Spritztouren und sportliche Wettbewerbe. Besonders attraktiv sind Mountainbiking-Veranstaltungen auf den schönsten Strecken vom Kazimierski Park Krajobrazowy (Kazimierzer Landschaftspark). Radsport-Wettbewerbe: Grand Prix MTB und Skandia Maraton Lang Team finden auf sehr malerischen Routen statt, vor allem auf Schotter- und Feldwegen, sowie durch Schluchten und über Wiesen. Im Rahmen der Wettbewerbe werden vier Distanzen gewertet: Für Familien - 9 km, Mini - 33 km, Medio - 61 km und Grand Fondo - 94 km.



DAS LAND FÜR MUTIGE

Wer motorisierte Abenteuer sucht, kann im Land der Lössschluchten vorbereitete Wege in den Wäldern finden oder quer durchs Gelände fahren. Die Touren durch die Umgebung von Kazimierz Dolny, Bochoznica, Rąbłowo und Nałęczów finden mit Geländewagen statt, die sogar auf schwierigste Steigungen oder sumpfige Gebiete vorbereitet sind. Großer Beliebtheit erfreuen sich Quads – Fahrzeuge, bei denen einfache Bedienung von Vorteil ist. Um Quad zu fahren benötigt man nur eine kurze Schulung... und den gesunden Menschenverstand. Wir stellen abenteuerlustigen Touristen kleine und große Quads, Ausflugs- und Sportquads zur Verfügung. Die Sportquads bewähren sich auf Waldwegen, in schlammigem Gelände, auf Feldwegen, aber auch auf Asphaltstraßen. Sie ermöglichen, überall zu fahren. Einige Firmen bereiten Bahnen für Quads, auf denen man spezielle Hindernisse überwinden muss.

Die Personen, die von der Arbeit ermüdet sind und Unterhaltung brauchen, finden im Land der Lössschluchten Gelegenheit, ein ungewöhnliches Abenteuer zu erleben.



Eine große Dosis von Adrenalin garantieren militärisch inspirierte Veranstaltungen, wie z.B. Paintball, ein Mannschaftssport, bei dem man Farbmarkierer verwendet. Entschlossenheit, schnelles Denken und Entscheiden sowie Zielstrebigkeit sind Grundlage für Erfolg und ungewöhnliche Erlebnisse. Die Firmen, die Militärsimulationen organisieren, bieten auch andere Attraktionen an: Seilrutsche, Beilwerfen aufs Foto, Bogenschießen und Schießplatz.

Den Touristen, die mit dem eigenen Fahrzeug reisen möchten, empfehlen wir das Land der Lössschluchten mittels GPS-Navigation zu besichtigen, die man im LOT-Tourismusbüro



„Das Land der Lössschluchten“ ausleihen kann. Von den Sehenswürdigkeiten, Touristenattraktionen oder berühmten Personen erzählt auf den Routen der polnische Film-, Rundfunk- und Fernsehprecher Tomasz Knapik.



SPORTLICHE ATTRAKTIONEN IN DER WINTERSAISON

Das Land der Lössschluchten, in den Wintermonaten mit Schnee und Eis bedeckt, verwandelt sich durch verschneite, Sagengestalten ähnelnde Zweige von Fichten und Sträuchern in eine Märchenwelt. Die Holzkrippe auf der Insel im Kurpark von Nałęczów knüpft durch ihre Form an die charakteristische Bauweise der Pensionen im Stil „der kleinen Schweiz“ an und schafft eine anrührende festliche Stimmung. In der Schneesaison können die Touristen während einer Schlittenfahrt in die aus den

Romanverfilmungen von Sienkiewicz bekannte Welt eintauchen.

Im Land wartet auf Touristen auch sportlicher Genuss. Vier Hänge in Rańków, Celejów, Parchatka und – neu eröffnet – in Kazimierz dienen den Fans des Wintersports viele Wochen lang zum Skifahren, Snowboarden oder Schlitten fahren. Den Touristen sind die aus der Sommersaison bekannten Schluchten des Landes zu empfehlen, die in anderen Jahreszeiten zum Fahrradfahren dienen, im Winter hingegen als Langlauf- oder Schlittenstrecke genutzt werden.

Nur in Nałęczów kann man am in Europa einzigartigen Silvesterlauf „Nałęczów-Sao Paolo“ teilnehmen, der das alte Jahr beendet und gleichzeitig das neue Jahr einläutet. Die Route verläuft im Kurpark am Małchowiski-Palais, am Gotischen Haus, am Senatorium „Książę Józef“, über den alten Łazienki-Park bis zu den Palais-Thermen und der Trinkhalle am Kurhaus. Alle Teilnehmer, von denen immer mehr aus anderen Ländern Europas kommen, laufen gemeinsam, manchmal mit außergewöhnlichen Kostümen. Nach Abschluss der Veranstaltung und der Preisverleihung wartet auf die ermüdeten

Wettkampfteilnehmer eine leckere Mahlzeit in „Stara Apteka“ (Alte Apotheke) und ein Silvesterfeuerwerk.



Fans des Radsports haben hier die Gelegenheit in genauso ungewöhnlicher Weise das neue Jahr zu begrüßen, indem sie an dem vom Städtischen Sport- und Rekreationszentrum MOSIR in Puławy organisierten Radrennen zu Neujahr teilnehmen.





ERHOLUNG DES SPORTLERS UND DES SPORTFANS

Das Land der Lössschluchten ist für alle Touristen geeignet. Den Verliebten sind Schokoladentherapie, Kirschtherapie oder Weintherapie im beliebten Kurort zu empfehlen. Diejenigen, die abnehmen wollen, wählen aus den zahlreichen Angeboten der Wellness-Center. Denjenigen, die eine besondere Behandlung erwarten, ist „Tydzień w Raju“ (Eine Woche im Paradies) zu empfehlen, verwöhnende Massagen mit intensiven kosmetischen Behandlungen.

Das neueste Angebot ist im Rahmen der in Polen im Jahre 2012 stattfindenden Fussball-Europameisterschaft an Sportler und Sportfans gerichtet. Im Land der Lössschluchten gibt es verschiedene modernste Stadien für Jugendliche (Orlik 2012) und Sportobjekte. Hier entstehen immer mehr Tennisplätze. Die eigene Kondition kann man auch in Fitnessclubs trainieren, wo attraktive Programme angeboten werden.

Das Land heißt auch organisierte Sportgruppen (15-20 Personen) für vierzehn- oder zehntägige Aufenthalte willkommen, während denen sie Fußball, Volleyball, Basketball oder Handball spielen, Bogenschießen und Kampfsport, wie Ringen, Judo oder Taekwondo, betreiben können. Im Rahmen dieses Angebots sind Aktivitäten im bewaldeten Gebiet oder in den Lössschluchtpfaden vorgesehen, die zum Ziel haben, die für Sportler unentbehrliche Stärke zu entwickeln. Zur Verfügung stehen Turnhallen mit Übungsgeräten zur Entwicklung der Muskelmasse (Multifunktionstrainer, Hantelbank, Rudergerät, Laufband mit hohen Geschwindigkeiten). Die Sportler können an der Physiotherapie, an der Wassergymnastik und am Aerobic teilnehmen oder sich den analytischen Untersuchungen des physiologischen Gleichgewichts des Körpers, Belastungsproben, kardiologischer Diagnostik und Wellness-Behandlungen unterziehen.



SCHÖNE UMGEBUNG GARANTIERT GESCHÄFTSERFOLG

Das Land bietet den Geschäftsleuten einen interessanten Ort zum Arbeiten. Zahlreiche Hotel- und Konferenzzentren geben die Möglichkeit zur Durchführung wichtiger Verhandlungen und Schulungen an attraktiven Orten mit anschließender Nutzung der Kräfte regenerierenden Therapie.

Im Nałęczów Spa „Palais-Thermen“ kann man im Sala Tęczowa (Regenbogensaal) Konferenzen für 25 Personen oder im Księżycowa (Mondsaal) für 70-80 Personen durchführen. Das Schulungs- und Erholungszentrum „Energetyk“ bietet vier mit Klimaanlage ausgerüstete Säle, die für Geschäftstreffen und Konferenzen für Gruppen von 8 bis 220 Personen geeignet sind, und die Organisation von sämtlichen Erholungsveranstaltungen, wie musikalische, künstlerische, touristische und sportliche Veranstaltungen ermöglichen. Im ca. 15 km von Nałęczów entfernt liegenden Poniatowa werden im Hotel „Słowik“ in multifunktionalen Räumen Schulungen für 260 Personen organisiert. Danach kann man das Wasservergnügen im nahe gelegenen Freibad oder Schwimmbad genießen.

Ein besonderes Angebot gibt es hier für Geschäftsleute, die von der intensiven Arbeit erschöpft sind. Das Spa Nałęczów ermuntert sie zur „Diagnostik des Geschäftsmannes“,

bei welcher sie drei Tage lang, einquartiert im luxuriösen „Englischen Pavillon“, ihren Gesundheitszustand kennenlernen und eine Ermäßigung für individuell angepasste Behandlungen bekommen können. Diejenigen, die eine schnelle Regeneration und Verstärkung der physischen und psychischen Kräften anstreben, wählen das Paket „Energetisches Gleichgewicht“.





KUNST DER ERHOLUNG

Im Land der Lössschluchten erwartet Sie ein originelles Angebot: die Kunst der Erholung. Die Fähigkeit, intellektuelle Eindrücke in Verbindung mit Kunsterzeugnissen zu erleben, kann man als Kunst bezeichnen. Der Aufenthalt im Land der Lössschluchten erlaubt, den Wind der Geschichte zu spüren und auch am Musik-, Theater- und Filmschaffen der polnischen Künstler teilzuhaben. Kurz gesagt lässt sich der Tourist in die Magie des Landes versetzen, weil ausschließlich der Kontakt mit höherer Kunst im Menschen einen Sinn für die Schönheit der ihn umgebenden Welt entwickelt, ästhetische Eindrücke, Inspirationen, geistige und metaphysische Erlebnisse bereitet. Dadurch wird er sensibler, vollkommener, suchender und begeisterungsfähiger. Die Kunst ist ein Heilmittel gegen Stress, ein Beitrag zur Erholung und psychischen Beruhigung.

Geistige Kraft geben dem Touristen die Reisen zu historischen Orten: nach Kazimierz Dolny, das als „Perle der Renaissance“ gilt oder nach Puławy, das als „polnisches Athen“ bezeichnet wird. Es lohnt sich, die zahlreichen mittelalterlichen Renaissancetempel des Landes oder das Loretanische Haus in Gołab zu besuchen. Auf eine besondere Zeitreise werden die Touristen durch die Organisatoren der Ritterturniere im Schloss Janowiec oder einen „Ausflug ins Grüne mit Herrn Prus“ in Nałęczów mitgenommen.

Echte Begeisterung wecken die Perlen der hiesigen Architektur, darunter das Schloss in Janowiec, einst eine der mächtigsten Festungen der polnischen Republik, das von Familie Firlej erbaut wurde. Das Palais Czartoryski mit der Parkanlage aus dem 17. Jahrhundert in Puławy, das im klassi-

zistischen Stil errichtet wurde und den Fürsten Czartoryski gehörte, ist ein Beispiel für eine prachtvolle Magnatenresidenz.

Aus den Residenzen der Gutbesitzer (Bronice, Kębło, Czesławice) sticht hingegen die Palais- und Parkanlage Kleniewscy in Kluczowice hervor, umgeben von einem Landschaftspark mit zahlreichen Bäumen, Naturdenkmälern und Fischteichen. Besondere Beachtung verdient die Bibliothek nach einem Entwurf von J. Koszycz-Witkiewicz.

Original erhaltene Bürgerhäuser gibt es in Nałęczów, wo sich Villen im Schweizerischen Stil befinden, darunter Oktawia, Podgórze, Osłoda, Widok, Regina, Ustronie, Mazowsze, Nadgórskich und Poniatówka.

Im Land der Lössschluchten entwickelte sich ein regionaler Stil in der sakralen Architektur, die Lubliner Renaissance. Es entstanden Kirchen mit

geschmückten Fassaden, stuckverziertem Innenraum, halbrundem Presbyterium und Tonnengewölbe. Ein Beispiel dafür ist die Pfarrkirche in Kazimierz. Die hochaufragende Kirche mit einem typischen Schutzturm, den die Mauer stützenden Strebeböckeln und gotischem Westportal erzeugt einen großen Eindruck. Das Bauwerk birgt in seinem Innenraum eine Vielfalt an Verzierungen. Das wertvollste Element der Kirche ist die Orgel aus dem Jahre 1620, geschaffen von Szymon Liliusz.

Ein einzigartiges sakrales Objekt befindet sich in Gołab. Neben der Pfarrkirche steht das älteste und schönste Loretanische Haus in Polen. Es wurde etwa 1634 nach dem Vorbild des Heiligen Hauses Marias von Nazareth (Santa Casa) errichtet, welches im 13. Jahrhundert in die italienische Stadt Loreto gebracht worden war.





MUSEEN – WACHTÜRME

Auf der Suche nach überlieferten und wertvollen Andenken der Vergangenheit lohnt es sich, die einzigartigen Museen zu besuchen. Ein echtes historisches und architektonisches Juwel ist der Sybilla-Tempel, der am Rand der Böschung am Weichselufer in Form einer Rotunde gebaut wurde – nach dem Modell des Vesta-Tempels in Tivoli bei Rom. Im Jahre 1801 hat Izabela Chartoryska in diesem Tempel das erste Nationalmuseum Polens geschaffen. Der Spruch „Die Vergangenheit für die Zukunft“, der über dem Eingang gemeißelt ist, bezieht sich auf die Bestimmung des Gebäudes, das der Verewigung der rühmlichen Vergangenheit Polens für die nächsten Generationen diene. Unter den von der Fürstin gesammelten Erinnerungsstücke an Könige, Heerführer und Staatsmänner fanden sich berühmte Schwerter von der Schlacht bei Tannenberg,

die Säbel von Sobieski und Batory, Fahnen und Marschallstäbe, sowie Miniatursarkophage mit den sterblichen Überresten von hervorragenden Polen.

Das Land der Lössschluchten ist ein künstlerfreundlicher Ort. Manche von ihnen wurden hier regelmäßige Gäste, die häufig wiederkamen, andere beschlossen, sich an diesem außergewöhnlichen Ort auf Dauer niederzulassen. Ihre Häuser und Aufenthaltsorte sind heute literarische Museen, die es ermöglichen, das Schaffen von weltberühmten polnischen Künstlern zu entdecken.

Als „der treueste Kurgast“ von Nałęczów gilt der hervorragende Schriftsteller des Positivismus Bolesław Prus. Zum ersten mal kam er im Jahre 1882 in den Kurort und kehrte

DER KULTUR

in den folgenden 28 Saisons zurück. In seinen „Wochenchroniken“ lobte er die Vorteile der hiesigen Kur, wodurch er den guten Ruf von Nałęczów verbreitete. Beispielsweise war er der Meinung, dass „die Menschen viel besser wären, wenn sie wenigstens einmal nach Nałęczów kommen könnten“. Der liebste Platz zum Arbeiten war für Bolesław Prus der Małachowski-Palast, wo sein Werk „Vorposten“, wie auch sein großartiger Roman „Die Puppe“ entstanden.

Im „Städtchen der Engel“, wie es die Schriftstellerin Ewa Szelburg-Zarembina nannte, ließ sich für einige Jahre Stefan Żeromski nieder, der Autor von „Geschichte einer Sünde“, „In Schutt und Asche“ und „Die Heimatlosen“. Hier hat er sein erträumtes Haus – ein Gebäude nach dem Entwurf von Jan Koszyc Witkiewicz – errichtet. Hier hat er auch

seinen einzigen Sohn, Adam, im Mausoleum in der Nähe des Hauses, beigesetzt.

Eine einzigartige Atmosphäre, die zahlreiche Künstler und Schriftsteller anlockt, verströmt seit vielen Jahren die Stadt Kazimierz Dolny. Die hervorragendste mit dieser Stadt verbundene Schriftstellerin ist Maria Kuncewiczowa. In der Zwischenkriegszeit verbrachte sie die Sommermonate gemeinsam mit ihrem Ehemann Jerzy in der Villa „Pod Wiewiórką“ (Zum Eichhörnchen), die am Ende der Małachowski-Schlucht nach dem Entwurf von K. Siciński gebaut wurde. Das Kuncewicz-Haus war der Ort geselligen Beisammenseins der kulturellen Elite der damaligen Zeit. Das Leben im Kazimierz der Zwischenkriegszeit gab die Schriftstellerin in ihren Romanen „Zwei Monde“ und „Der Alltag von Herrn und Frau Kowalski“ wieder.





Das Land der Lössschluchten ist ein Paradies für Musikliebhaber. Zu der Pfarrkirche in Kazimierz strömen Musikliebhaber aus der ganzen Welt, um Orgelkonzerte zu hören.

Zahlreiche Veranstaltungen, die in den schönsten Ecken des Landes organisiert werden, geben die Möglichkeit, jeden Musikgeschmack zu befriedigen: man kann hier guten Jazz, Klezmermusik, wie auch traditionelle Musik aus allen Regionen Polens hören.

In Kraczewice, in der Nähe von Poniatowa, gibt es ein ungewöhnliches Musikhaus. Danuta und Witold Danielewicz haben in einem Jugendstilschlösschen ein Ensemble für Alte Musik „Scholares Minores pro Musica Antiqua“ gegründet. Die Mitglieder des Ensembles spielen auf alten Instrumenten, wie Krummhorn, Kortholt, Dulzian, Viola da gamba, Crotta, gotische Harfe, Psalterium, Fidel, Chalumeau, Schalmei und vielen anderen.

Zum Internationalen Pianisten-Festival, das im Kulturzentrum in Nałęczów organisiert wird, kommen - auf Einladung von Prof. T. Brzozowski - Musiker aus aller Welt, sogar aus dem fernen Japan. Sehr berühmt ist das Vokalfestival „Belcanto“, das von der Sopranistin Hanna Bisewska-Samson, Mitglied der Stiftung Pro Arte, organisiert wird. Die Konzerte der jungen Musiker im Amphitheater des Kulturzentrums in Nałęczów haben eine bildschöne Szenerie und einen

IM LAND DER KÜNSTLER

atemberaubenden Blumenschmuck. Sie enden mit einer Gala, auf welcher den Preisträgern die Statuetten „Nałęczowski słowik“ (Nałęczower Nachtigall) überreicht werden.

Moderne Musik begleitet das Nałęczower Tanzfestival, auf welchem viele Ballettkompanien und Ensembles des zeitgenössischen Tanzes um den Sieg kämpfen.

Von einem besonderen Rang ist das Film- und Kunstfestival „Dwa Brzegi“ (Zwei Ufer), das eine ganze Woche lang in Kazimierz Dolny und Janowiec organisiert wird. Die Kinoliebhaber können sich eine Vielzahl von Filmvorführungen anschauen, sowie an zahlreichen begleitenden Kunstver-

anstaltungen, Konzerten, Vorträgen und Autorenlesungen teilnehmen, zu denen polnische Kino- und Fernsehstars eingeladen werden.

In dem Land der Künstler gibt es auch einen aktiven Maler- und Bildhauerkreis, vor allem in Nałęczów, Kazimierz Dolny und Puławy, deren Werke in den einheimischen Galerien und Einzelausstellungen präsentiert werden. Neben der die Anmut dieses Landes festhaltenden Landschaftsmalerei, der man sowohl in Dorfgalerien, als auch in Kulturzentren begegnen kann, entstehen hervorragende Porträts – auch für Gäste, die ein originelles Andenken an ihren außergewöhnlichen Aufenthalt mit nach Hause nehmen möchten.



IN DEN TERMINKALENDER EINZUTRAGEN

Mai:

- Das Fest „Hity Turystyczne Krainy Lessowych Wąwozów“ /„Die touristischen Hits des Landes der Lössschluchten“/
- Majówka z Panem Prusem /Ausflug ins Grüne mit Herrn Prus/ - Park Zdrowy w Nałęczowie /Kurpark in Nałęczów/
- Święto Wina w Janowcu /Weinfest in Janowiec/
- Ogólnopolskie Puławskie Spotkania Lalkarzy /Gesamtpolnisches Treffen der Puppenmacher in Puławy/
- Ausstellung und Jahrmart der (nicht nur) einheimischen Künstler – Gołąb (Gemeinde Puławy)

Juni:

- Dni Wisły w Kazimierzu Dolnym /Wechsel-Tage in Kazimierz Dolny/
- Gesamtpolnisches Festival der Volkskapellen und Volksänger, Gesamtpolnische Messe der Volkskunst in Kazimierz Dolny
- Gesamtpolnisches Festival der Lubliner Tänze GODEL in Janowiec
- Tanzfestival in Nałęczów
- Jarmark Opolski /Jahrmart Opolski/ in Opole Lubelskie
- „Poniato-wiank“ - Dni Poniatowej /Festtage der Stadt Poniatowa/
- Gesamtpolnische Schmiede-Workshops in Wojciechów (Juni/Juli).

Juli:

- Gesamtpolnische Messe der Schmiede-Kunst in Wojciechów
- Internationale Folkloristische Begegnungen in Nałęczów
- Internationale Jazz-Workshops in Puławy
- Internationale Kammermusik-Workshops (Juli-August) in Puławy

August:

- Film- und Kunst-Festival „DWA BRZEGI“ /Zwei Ufer/ – veranstaltet in Kazimierz Dolny und Janowiec, Partnerstadt des Festivals ist auch Puławy
- Janowieckie Interpretacje Muzyki /Musikinterpretationen in Janowiec/

September:

- Herbst-Fest in Kazimierz Dolny
- Jahrestag der Krönung von Gnadenfigur der Gottesmutter von Kębło in Wąwolnica



MITGLIEDER DER LOKALEN TOURISMUSORGANISATION

„Kraina Lessowych Wąwozów / „Das Land der Lössschluchten“

Nachtquartiere:

Schulungs- und Erholungszentrum „Energetyk“, ul. Paderewskiego 10, 24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 67 00, energetyk@cswenergetyk.lublin.pl

„Cudowny Zakątek” – Haus zu vermieten, Kębło 9, 24-160 Wąwolnica, tel. 512 371 309, rezerwacja@domdowynajecia.pl

Domek Baby Jagi, ul. 1-go Maja 22 a, 24-150 Nałęczów, tel. (81) 50 16 027, marketing@zlun.pl

Dom Pielgrzyma /Pilgerhaus/, ul. Zamkowa 24, 24-160 Wąwolnica, tel. (81) 882 50 04, wawolnica@diecezja.lublin.pl

Dom Turysty PTTK „Spichlerz” /Touristenunterkunft der Polnischen Gesellschaft für Touristik und Heimatkunde/ und Willa Murka, ul. Krakowska 59-61, 24-120 Kazimierz Dolny, tel. (81) 881 00 36, 509 678 350, hotel@kazimierz.pttk.pl

„Folwark Walencja“, ul. Góry 16, 24-120 Kazimierz Dolny, tel. (81) 882 11 65, folwarkwalencja@wp.pl

Hotel „Słowik” - Restauracja, ul. Spacerowa 3, 24-320 Poniatowa, tel. (81) 820 41 61, info@hotel-slowik.pl

Hotel Przepióreczka, ul. 1-go Maja 6, 24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 41 29, 696 056 322, rezerwacja@przepioreczka.com.pl

Hotel Zacisze, ul. Przemysłowa 42A, 24-300 Opole Lubelskie, tel. (81) 827 29 72, 603 379 966, info@hotelzacisze.com.pl

Jesienna Rezydencja, ul. Kościuszki 7, 24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 44 56 w. 600, marketing@zlun.pl

Ośrodek Turystyki Zagrodowa Osada Terapeutyczno-Edukacyjna /Touristikzentrum für Therapie und Bildung/, Uściąg 114b, 24-120 Kazimierz Dolny, tel. (81) 828 84 90, 604 614 639, biuro-karmann@wp.pl

Ośrodek Wypoczynku „Natura” /Erholungszentrum „Natura”, ul. Poniatowskiego 40, 24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 52 52, 664 789 056, m.jusiak@onet.eu

Orle Gniazdo, ul. Kolejowa 17, 24-150 Nałęczów, tel. (81) 50 16 111, 601 911 666, orle@o2.pl

Parkowe Tarasy, ul. Andriollego 9, 24-150 Nałęczów, tel. (81) 50 14 972, 722 207 972

Pawilon Angielski, ul. Małachowskiego 5, 24-150 Nałęczów, tel. (81) 50 14 456 w. 308, marketing@zlun.pl

Pensjonat KLIMATY, Mięćmierz 5, 24-120 Kazimierz Dolny, tel. (81) 881 03 29, 509 970 549, klimaty@kazimierzdolny.pl

Pensjonat „Monika”, ul. Lubelska 46, 24-120 Kazimierz Dolny, tel. (81) 881 01 56, 604 263 421, piekos.pawel@interia.pl

Pensjonat Vincent, ul. Krakowska 11, 24-120 Kazimierz Dolny, tel. (81) 881 08 76, 519 058 669, rezerwacje@pensjonatvincent.pl

Pokoje Gościnne Moszyńska Marianna /Gästezimmer Moszyńska Marianna /, ul. Andriollego 4, 24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 42 96, 697 408 079

Pokoje Gościnne Pory Roku /Gästezimmer „Pory Roku“, ul. Spółdzielcza 3, 24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 42 31, 601 481 000, poryroku@adres.pl

Pokoje Gościnne w Domu Strażaka / Gästezimmer im Feuerwehrhaus/, ul. Poniatowskiego 12, 24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 51 14, 691 420 600

Pokoje Gościnne Zofia Zasada /Gästezimmer Zofia Zasada/, ul. Andriollego 8, 24-150 Nałęczów, tel. (81) 50 14 199, 501 560 500

Termy Pałacowe - Nałęczowianka/Palast-Thermen „Nałęczowianka”, ul. Paderewskiego 1a, 24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 44 56, marketing@zlun.pl

Wiatrakowo - pensjonat, Cholewianka 60, 24-120 Kazimierz Dolny, tel. 606 66 71 86, kontakt@wiatrakowo.pl

Willa Alba, ul. 1-go Maja 11, 24-150 Nałęczów,
tel. 781 498 840, alba@willaalba.pl

Willa Anna, ul. Spółdzielcza 9, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 476 15 16, 691 233 802, willaanna9@o2.pl

Willa „Boże Oko”, Strzelce 28b, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 51 94, 509 367 574, recepcja@
prywatnesanatorium.pl

Willa Brzozy, ul. Głęboznica 8, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 40 84, 668 127 745, oob-feniks@home.pl

Willa Feniks, ul. Poniatowskiego 23,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 40 84, 668 127 745,
oob-feniks@home.pl

Willa Jana, ul. Partyzantów 6, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 45 72, 665 888 518

Willa Kolorowa, ul. Kolejowa 13, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 43 42, 691 725 673,
willakolorowa@op.pl

Willa „Monika” SPA, ul. Kolejowa 37,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 51 25, 609 925 609
rezerwacja@willamonika.pl

Willa „Pod Basztą”, ul. Tyszkiewicza 26,
24-120 Kazimierz Dolny, tel. (81) 473 55 35,
693 150 835 info@podbaszta.pl

Willa Samoniówka, ul. 1-go Maja 26,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 47 47, 607 507 879,
samoniowka@wp.pl

Willa Starówka, ul. Chmielewskiego 4,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 41 34, 506 436 119,
j-psiuk@o2.pl

Willa Uciecha, ul. 1-go Maja 22, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 50 15 101, marketing@zlnun.pl

Willa „u Ryszarda”, ul. Spółdzielcza 9a,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 43 60, 600 390 743,
willauryszarda@wp.pl

„Villa Aurelia“ Hotel & SPA, al. Lipowa 17,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 41 26, 508 250 242,
hotel@villaaurelia.pl

Villa Prezydent, Uściąg 99b,
24-120 Kazimierz Dolny, tel. (81) 881 01 56,
604 263 421, piekos.pawel.@interia.pl

Agrotouristische Unterkünfte:

„Atmosfera”, ul. Batalionów Chłopskich 3,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 51 07, 608 073 381,
izabela.sochaj@op.pl

„Gajowianka”, Nowy Gaj 4a, 24-204 Wojciechów,
tel. (81) 517 76 41, 665 261 385 kowalscy69@o2.pl

**Gospodarstwo Agroturystyczne „Biały domek”
/Bauernhof „Biały Domek”**, Łąki 12,
24-160 Wąwolnica, tel. (81) 882 52 97, 609 901 018
boguslawaszewczyk@wp.pl

**Gospodarstwo Agroturystyczne Bogumiła
Szyszkowska /Bauernhof Bogumiła
Szyszkowska**, Zarzeka 63, 24-160 Wąwolnica,
tel. (81) 882 54 17, 600 472 333

**Gospodarstwo Agroturystyczne Włodzimierz
i Barbara Czerniec /Bauernhof Włodzimierz
i Barbara Czerniec**, 24-204 Wojciechów 151a,
tel. (81) 517 72 02, 607 261 556,
karczmabiesiada@op.pl

**Gospodarstwo Agroturystyczne „Nad Debrzą”
/Bauernhof „Nad Debrzą”**, Bronice 51A,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 503 71 36, 669 766 660,
barbara.pawlowska1@op.pl

**Gospodarstwo agroturystyczne „Przy Wąwozie”
/Bauernhof „Przy Wąwozie”**, Karmanowice 4A,
24-160 Wąwolnica, tel. (81) 882 32 07, 609 054 893,
nula-a@02.pl

**Gospodarstwo Agroturystyczne Marta Rzeszot
/Bauernhof Marta Rzeszot**, Kolonia Drzewce 144,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 503 72 94, 781 942 793,
rzeszot@agroturystyka.pl

**Gospodarstwo Agroturystyczne Kazimierz Smaga
/Bauernhof Kazimierz Smaga**, Kębło 30A,
24-160 Wąwolnica, tel. 698 664 631, 695 637 307,
smaga.kazimierz@gmail.com

**Gospodarstwo Agroturystyczne „u Kowalowej”
/Bauernhof „u Kowalowej”**, 24-204 Wojciechów 153,
tel. (81) 517 73 05, 665 491 022, czerniec@czerniec.pl

Gościniec, Sadurki 27, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 50 17 829, 606 397 606, gosciniec@poczta.onet.pl

Młyn Hipolit, Nowy Gaj 18A, 24-204 Wojciechów,
tel. (81) 723 75 72, 505 288 292,
mlynhipolit@poczta.onet.pl

„Pod lipami”, Palikije II 100, 24-204 Wojciechów,
tel. 603 996 700, podlipami100@wp.pl

Siedlisko Gaj, Nowy Gaj 26A, 24-204 Wojciechów,
tel. (81) 748 60 93, 604 190 600,
dariusz@misiurek.lub.pl

„Siedlisko Lubicz”, ul. Doły 24, 24-120 Kazimierz
Dolny, tel. (81) 882 10 49, 600 705 004
siedliskolubicz@kazimierzdolny.pl

Gastronomie:

Atrium, al. Grabowa 1A, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 44 56 w.102, marketing@zlnun.pl

**Bar Restauracyjny „Tukan” /Restaurant-Bar
„Tukan”**, ul. 11-go Listopada 3,
24-320 Poniatowa, tel. (81) 820 37 90

Dom Przyjęć „Wołyń” /Partyhaus „Wołyń”,
ul. Paderewskiego 5, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 42 71, 502 036 431

**Dom Restauracyjny „Serokomla” /Restaurant
„Serokomla”**, ul. Rynek 12, 24-123 Janowiec,
tel. (81) 881 52 40, reypol@reypol.com.pl

Karczma Biesiada /Wirtshaus „Biesiada”,
24-204 Wojciechów 151a, tel. (81) 517 72 02,
607 371 556, karczmabiesiada@op.pl

Karczma Opolska /Wirtshaus „Opolska”,
ul. Kościuszki 6, 24-300 Opole Lubelskie,
tel. (81) 827 42 20, info@karczmaopolska.pl

**Kawiarnia-Galeria „Jaśminowa” /Café-Galerie
„Jaśminowa”**, ul. Klonowa 7, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 58 50, 793 830 585,
jasminowa2@jasminowa.pl

**Kawiarnia Restauracja Amperia Cafe
/Café-Restaurant „Amperia Cafe”**,
ul. Paderewskiego 10, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 50 16 701, energetyk@cswenerytyk.lublin.pl

Kawiarnia Pałacowa /Café „Pałacowa”,
al. Małachowskich 5, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 43 56 w.331, marketing@zlnun.pl

Pawilon Angielski, ul. Małachowskiego 1,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 60 27,
marketing@zlnun.pl

Piwnica Smaku Pizza&Restaurant, ul. Lubelska
13, 24-300 Opole Lubelskie, tel. (81) 745 50 50,
608 60 70 80, piwnicasmaku@gmail.com

Pub – Pizzeria „Rufus-Cafe”, ul. 1-go Maja 5,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 40 31, 603 788 233,
caferufus@neostrada.pl

Restaurant „Karczma Nałęczowska”,
ul. Poniatowskiego 4, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 45 78, 509 33 44 38
karczmanaleczowska@wp.pl

Restaurant „Patataj”, Kol. Bochoćnica 15,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 47 01,
patataj@restauracjapatataj.pl

Restaurant „Słowik”, ul. Spacerowa 3, 24-320
Poniatowa, tel. (81) 820 41 61, info@hotel-slowik.pl

Kantine bei „Stara Apteka”, ul. Lipowa 4,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 43 56 w.296,
691 090 185 mparadyka@wp.pl

Termy Pałacowe /Palast-Thermen/,
ul. Paderewskiego 1A, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 44 56, marketing@zlnun.pl

Willa Starówka, ul. Chmielewskiego 4,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 41 34, 506 436 119,
j-psiuk@o2.pl

Gesundheit und Schönheit:

Atrium, al. Grabowa 1A, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 44 56 w.101, marketing@zlnun.pl

**Centrum Medyczne prof. Marka Masiaka NZOZ
Prywatne Sanatorium /Medizinisches Zentrum
des Prof. Marek Masiak, Nichtöffentliche Anstalt
für Gesundheitspflege, Privatsanatorium/**,
Strzelce 28B, 24-140 Nałęczów,
tel. (81) 501 51 94, 509 367 574, 519 133 240,
recepcja@prywatnesanatorium.pl

Dwór Nałęczowski Vitaligs SPA, ul. Słoneczna 20,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 47 24, 607 368 400,
vitaligs@vitaligs.pl

Jaskinia Solna, ul. 1-go Maja 6, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 61 68, biuro@jaskinie.com

**Luxmed - Uzdrowisko Nałęczów Sp. z o.o.
/Luxmed - Kurort Nałęczów GmbH/**,
ul. Kasztanowa 6, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 60 12, info.lun@luxmednaleczow.pl

**Órodek Chirurgii Oka Prof. Z. Zagórskiego
SP. Z O.O /Zentrum für Augen Chirurgie des
Prof. Z. Zagórski GmbH/**, al. Kasztanowa 6,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 50 15 798, 501 57 99,
603 490 777, ocho-naleczow@wp.pl



Beauty-Salon ul. 1-go Maja 16, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 58 88 w. 32, 501 397 198,
kstudzinska1@op.pl

Sanatorium „Fortunat”, ul. Kościuszki 7,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 43 56 w. 600,
marketing@zlun.pl

Sanatorium „Książę Józef”, ul. Kasztanowa 6,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 43 56 w. 400,
marketing@zlun.pl

**Sanatorium Uzdrowskowe dla Rolników
/Kursatorium für Landwirte/**,
ul. Górskiego 14, 24-140 Nałęczów,
tel. (81) 501 47 51, rolnik@sanatoria.com.pl

**Termy Pałacowe – Nałęczowianka
/Palast-Thermen „Nałęczowianka”/**,
ul. Paderewskiego 1A, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 44 56, marketing@zlun.pl

Stare Łazienki /Alte Bäder/, al. Grabowa 4,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 43 56 w. 400,
marketing@zlun.pl

**Szpital Kardiologiczny /Kardiologische
Klinik/**, ul. Górskiego 5, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 43 56 w.200, marketing@zlun.pl

Willa „Monika” SPA, ul. Kolejowa 37,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 51 25,
609 925 609, rezerwacja@willamonika.pl

**Willa Raj Ośrodek Odnowy Biologicznej
„Feniks” /Zentrum für biologische
Erneuerung/**, ul. Lipowa 15, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 40 84, oob-feniks@home.pl

„Villa Aurelia“ Hotel & SPA, al. Lipowa 17,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 41 26,
508 250 242, hotel@villaaurelia.pl

Attraktionen:

Ballonfahrten Hardworkers Team s.c. /Gbr/,
ul. 600-lecia 42, 24-300 Opole Lubelskie,
tel. 509 185 045, 693 230 787, info@hardworkers.pl

**Kuźnia Artystyczna Romana Czernieca /
Kunstschmiede von Roman Czerniec/**,
24-204 Wojciechów 153, tel. (81) 517 73 05,
691 053 403, czerniec@czerniec.pl

**Miejski Ośrodek Sportu i Rekreacji /Städtisches
Zentrum für Sport und Erholung/**,
ul. Partyzantów 11, 24-100 Puławy,
tel. (81) 886 27 31, biuro@mosir.pulawy.pl

**Młyn Hipolit - Muzeum Mineralów
/Die Mühle „Hipolit” - Mineralienmuseum/**,
Nowy Gaj 18A, 24-204 Wojciechów, tel. (81) 723 75 72,
505 288 292, mlynhipolit@poczta.onet.pl

**Muzeum Kowalstwa, Muzeum Regionalne - Gminny
Ośrodek Kultury /Museum der Schmiedekunst,
Regionalmuseum – Kommunales Kulturzentrum/**,
24-204 Wojciechów 9, tel. (81) 517 72 10, (81) 517 76 22,
gok@agroturystyka.pl

**Muzeum Nietypowych Rowerów
/Museum der ungewöhnlichen Fahrräder/**,
Gołąb, ul. Puławska 1, 24-100 Puławy, tel. 601 814 527,
muzeumrowerow@gmail.com

**Nałęczowski Zwierzyniec - Małe ZOO /Tiergarten
in Nałęczów, kleiner Zoo/**, ul. Kamieniak 23B,
24-150 Nałęczów, tel. 665 363 262, 695 924 854,
minizoo@naleczow.com.pl

Ośrodek Nartsport – Wyciąg Narciarski /Skilift/,
Rąblów 27, 24-160 Wąwolnica, tel. (81) 882 55 00,
502 168 054, biuro@nartsport.pl

**Szkoła Jeździecka – Bogusława Szewczyk
/Reitschule - Bogusława Szewczyk/**, Łąki 12,
24-160 Wąwolnica, tel. (81) 882 52 97, 609 901 018,
boguslawaszewczyk@wp.pl

Wojciechosko Zagroda, Wojciechów Kolonia
Piąta 114, 24-204 Wojciechów, tel. 695 177 327,
wojciechoskozagroda@interia.pl

Fährfahrt über die Weichsel, Fähre „Serokomla”,
tel. 663 600 016, reypol@reypol.com.pl

Kommunalverwaltungen:

Gemeindeamt Janowiec, ul. Radomska 2,
24-123 Janowiec, tel. (81) 881 52 15,
gmina@janowiec.pl

Gemeindeamt Puławy, ul. Dęblińska 4,
24-100 Puławy, tel. (81) 887 41 21,
sekretariat@pulawy.gmina.pl

Gemeindeamt Wąwolnica, ul. Lubelska 39,
24-160 Wąwolnica, tel. (81) 882 50 01,
wawolnica@woi.lublin.pl

Gemeindeamt Wojciechów, Wojciechów 5,
24-204 Wojciechów, tel. (81) 517 72 41,
info@wojciechow.pl

Stadtamt Nałęczów, ul. Lipowa 3, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 45 00, um@naleczow.pl

Stadtamt Poniatowa, ul. Młodzieżowa 2,
24-320 Poniatowa, tel. (81) 820 48 36,
sekretariat@um.poniatowa.pl

Stadtamt Puławy, ul. Lubelska 5, 24-100
Puławy, tel. (81) 880 45 00, um@um.pulawy.pl

Stadtamt Kazimierz Dolny, ul. Senatorska 5,
24 - 120 Kazimierz Dolny, tel. (81) 881 01 12,
um@umkd.pl

Stadtamt Opole Lubelskie, ul. Lubelska 4,
24-300 Opole Lubelskie, tel. (81) 827 20 45,
sekretariat@opolelubelskie.pl

Landratsamt Puławy, ul. Królewska 19,
24-100 Puławy, tel. (81) 886 11 00,
starostwo@pulawy.powiat.pl

Sonstige:

Reisebüro „ANAS”, ul. Bernardyńska 12/10,
20-109 Lublin; ul. Narutowicza 61, 20-016 Lublin,
tel. (81) 532 38 88, turystyka@anas.lublin.pl

Geschäft „Pod Cisami”, ul. 1-go Maja 11,
24-150 Nałęczów, tel. (81) 501 47 06

Unterstützende Mitglieder:

Genossenschaftsbank in Nałęczów,
ul. 1-go Maja 16, 24-150 Nałęczów,
tel. (81) 501 41 80, info@bsnaleczow.pl

Herausgeber: Lokale Tourismusorganisation „Das Land der Lössschluchten“
al. Kasztanowa 2, Tel.: 81 501 65 94, Fax: 81 501 65 95,
info@kraina.org.pl, www.kraina.org.pl

Text: Wiesława Dobrowolska-Łuszczczyńska

Übersetzung: AGIT – Centrum Tłumaczeń /Übersetzungszentrum/

Fotos: Marek Bartkowiak, Sławomir Białas, Jerzy Cabaj, Wiesław Czerniec, Krzysztof Dybala, Janusz Filipczak, Joanna Harbat-Szymula, Klaudia Jopowicz, Sławomir Klak, Dariusz Malinowski, Hubert Maćik, Izabella Nowotny, Janusz Ogiński, Wiesław Pardyka, Tomasz Pączek, Antoni Rękas, Krzysztof Ryczek, Maks Skrzeczkowski, Bogumiła Wartacz, Krzysztof Wójcik, Katarzyna Wójtowicz, sowie aus der Sammlung des Zentrums für Kultur Förderung und Tourismus in Poniatowa, des Gemeinde-Kulturzentrums in Wojciechów, der Lokalen Tourismusorganisation „Das Land der Lössschluchten“, des Stadtamtes in Opole Lubelskie und des ZL Kurorts Nałęczów AG

Landkarten: Grzegorz Jaworski

Redaktion: Katarzyna Kucaba

Beratung: Wiesława Dobrowolska-Łuszczczyńska

Grafische Bearbeitung und Besetzung: Agentur FOCUS, agencjafocus@go2.pl

**Der Prospekt wurde im Rahmen des Projekts
„Förderkampagne des Landes der Lössschluchten“ herausgegeben.**

Koordinator des Projekts: Wiesław Czerniec

Druck: DRONA Sp. z o.o. [GmbH], www.drona.com.pl

Nałęczów 2011

Free copy



**REGIONAL
PROGRAMME**
NATIONAL COHESION STRATEGY



LUBELSKIE
VOIVODESHIP



EUROPEAN UNION

Project co-financed by the European Regional Development Fund
under the Regional Operational Programme for Lubelskie Voivodeship

Your idea, European money